

# Inhalt

Tabellenverzeichnis .....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	13
<b>1. Einleitung.</b> .....	15
1.1 Thema und Fragestellung .....	16
1.2 Forschungsstand .....	20
1.3 Methodischer Ansatz: Mikropolitik und ausländische Arbeitnehmer .....	25
1.4 Quellenlage und Aufbau der Untersuchung. ....	30
<b>2. Rahmenbedingungen für die Anwerbung und Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in der Bundesrepublik Deutschland.</b> .....	37
2.1 Wirtschaftsentwicklung, Anwerbeabkommen und -praxis in den 1950er und 1960er Jahren .....	37
2.2 Anwerbestopp und Konsolidierung der Ausländerbeschäftigung in den 1970er und 1980er Jahren .....	50
<b>3. Kontinuität oder Bruch?</b> Das Ruhrgebiet als Zuwanderungsziel vor und nach 1945. ....	58
<b>4. Die Eisen- und Stahlindustrie des Ruhrgebiets seit dem Zweiten Weltkrieg</b> .....	67
4.1 Die wirtschaftliche Entwicklung der Region und der Branche .....	67
4.1.1 Entflechtung, Neuordnung und Aufschwung in der Nachkriegszeit bis zum Beginn der 1970er Jahre .....	67
4.1.2 Die Stahlkrise ab Mitte der 1970er Jahre und ihre Auswirkungen auf das Ruhrgebiet .....	73
4.2 Ausgewählte Unternehmen und ihre Position innerhalb der Branche: Produktionsstruktur und Beschäftigungsentwicklung .....	77
4.2.1 Die August Thyssen-Hütte AG in Duisburg (ATH) .....	77

4.2.2	Die Firma Fried. Krupp in Essen / Fried. Krupp GmbH (ab 1968) . . . .	81
4.2.3	Die Hüttenwerke Oberhausen AG (HOAG) / Thyssen Niederrhein Oberhausen AG (TNO) (ab 1972). . . . .	86
<b>5</b>	<b>„Die mit der Ausländerbeschäftigung verbundenen Probleme können nur gemeinsam gelöst werden“</b>	
	Diskussion und Austausch innerhalb der Branche. . . . .	92
5.1	Ausgangslage: Arbeitskräftemangel – Austausch über Anwerbung und Eingliederung ausländischer Arbeitskräfte bis Mitte der 1970er Jahre. . . . .	94
5.2	Frauen statt „Gastarbeiter“ – eine Lösung für das „Ausländerproblem“? . . .	100
5.3	Vom dringend benötigten Arbeiter zum viel beachteten „Problem“: Diskussionen über die Ausländerbeschäftigung nach dem Anwerbestopp . .	103
5.4	Zwischenfazit . . . . .	113
<b>6</b>	<b>Zwischen Kooperation und Konflikt:</b>	
	Unternehmensleitung und Betriebsrat als Akteure der betrieblichen Personalpolitik. . . . .	115
6.1	Institutionelle Rahmenbedingungen der Mitbestimmung und der betrieblichen Personalpolitik. . . . .	115
6.1.1	Personalführung unter dem Montanmitbestimmungsgesetz und das Ressort des Arbeitsdirektors . . . . .	115
6.1.2	Das Betriebsverfassungsgesetz: Mitbestimmung des Betriebsrats und der Arbeitnehmer. . . . .	119
6.2	Gewerkschaft, Betriebsrat und die ausländischen Arbeitnehmer. . . . .	123
6.3	Anwerbung, Einstellung, Freisetzung: Betriebliche Praxis der Ausländerbeschäftigung . . . . .	128
6.3.1	Ausländerbeschäftigung und betriebliche Personalpolitik in den 1950er bis Mitte der 1970er Jahre . . . . .	128
6.3.2	Arbeitskräftemangel trotz Stahlkrise? Personalpolitik ab Mitte der 1970er bis in die 1980er Jahre . . . . .	152
6.4	Zwischenfazit . . . . .	160
<b>7</b>	<b>Auseinandersetzungen im Betrieb I: „Gemeinsam kämpfen!“</b>	
	Ausländische Arbeitnehmer und betriebliche Mitbestimmung . . . . .	162
7.1	Gewerkschaftliche „Ausländerarbeit“ und Organisation der ausländischen Arbeitnehmer. . . . .	162
7.2	Ausländische Arbeitnehmer und betriebliche Interessenvertretung . . . . .	165
7.3	Arbeitskampf und ausländische Arbeitnehmer. . . . .	176
7.4	Zwischenfazit . . . . .	191

<b>8.</b>	<b>„Zu den brennendsten Problemen der Ausländerbeschäftigung gehört nach wie vor die wohnliche Unterbringung“</b>	
	Betriebliche Unterbringungspraxis und das Leben der ausländischen Arbeitnehmer außerhalb des Betriebs .....	194
8.1	Richtlinien und Bestimmungen für die Bereitstellung von Unterkünften ...	195
8.2	Planung und Bau von Gemeinschaftsunterkünften für ausländische Arbeitnehmer .....	202
8.2.1	August Thyssen-Hütte AG in Duisburg (ATH) .....	202
8.2.2	Firma Fried. Krupp in Essen / Fried. Krupp GmbH (ab 1968) .....	210
8.2.3	Die Hüttenwerke Oberhausen AG (HOAG) / Thyssen Niederrhein AG (TNO) (ab 1972) .....	216
8.2.4	Die Unterbringung ausländischer Arbeitnehmer – ein Vergleich der Unternehmenspraxis .....	223
8.3	Leben im Wohnheim und Freizeitgestaltung: Die ausländischen Arbeitnehmer zwischen Isolation und Integration .....	225
8.4	Zwischenfazit .....	237
<b>9</b>	<b>Auseinandersetzungen im Betrieb II:</b>	
	Alltägliche Konflikte und langfristige Herausforderungen am Arbeitsplatz bei der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer .....	239
9.1	„Das Werksgericht“: Der Ausschuss für Personalfragen bei der HOAG als „Arena“ von Aushandlungen im Betriebsalltag .....	239
9.1.1	„Vielmehr sei sein südländisches Temperament mit ihm durchgegangen“ – besondere Konfliktpunkte der ausländischen Belegschaft und ihr Handlungsspielraum bei Auseinandersetzungen ...	241
9.1.2	Kooperation statt Konfrontation – eine etablierte Konfliktlösungsmethode bei der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer? .....	252
9.2	Langfristige Herausforderungen durch die Ausländerbeschäftigung. ....	258
9.2.1	„Die Kenntnis der Landessprache ist für die ausländischen Arbeitnehmer der Schlüssel zur Lösung der meisten Probleme“ – Sprachbarrieren am Arbeitsplatz .....	258
9.2.2	„Ausländische Neulinge in den Betrieben sind besonders stark an Unfällen beteiligt“ – Arbeitsschutz, Unfallhäufigkeit und Krankenstand. ....	263
9.2.3	Diskriminierungen und Ausländerfeindlichkeit im Betrieb .....	269
<b>10</b>	<b>Zusammenfassung: Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie im Ruhrgebiet und die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte. ....</b>	<b>273</b>

<b>11 Quellen- und Literaturverzeichnis.....</b>	<b>282</b>
11.1 Archivalische Quellen.....	282
11.2 Gedruckte Quellen, Internetquellen und Sekundärliteratur .....	282
<b>12 Anhang.....</b>	<b>300</b>